

Das Sauerland

1901 als „Allgemeiner Einzelgen“

Er scheint wertvoll. Monatlicher Bezugsspreis durch die Post 1,80 RM.
(einschl. 30 Pfg. Postgebühr, 30 Pfg. Zuteilungsgebühr, durch Boten 1,55 RM. anst. Botenlohn. Abholen in Ihren Geschäftsstellen und an der Post 1,50 RM. anst. Botenlohn.)
Zugangspreise: 1 mm hoch 1 mm breit 8 Pfg., 1/2 mm hoch 1 mm breit 30 Pfg.,
Nachschlüssel A Preisliste 4 Differenzgebühr 30 Pfg. und Porto.

Geschäftsstellen: Hauptgeschäftsstelle Halver, Bahnhofstraße 2,
Zweigstelle Halver, Kirchstraße 5, Wilhelm Bell jr. — Schaalkmähler
Hermann Piepenbrock — Oberdrüggen: Robert Wäffersmühl — Kiersper
Bahnhof: Fritz Vothel — Kiersper: Fritz Schaefer — Breckersfeld: Jul. Schilling

4. Jahrgang

Chamberlain-Nede begünstigt hekerische Atmosphäre

Die Ausführungen Lloyd Georges enthalten
keine nüchterne Feststellungen, über die man
in England etwas nachdenken sollte. Im übrigen
sind sie weniger als die persönlichen Er-
fahrungen eines senilen Politikers, über den die

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Essen-Mülheim auf Grund der Wetterlage vom 4. April, 8 Uhr.

Trüb und regnerisch.

Die Störungstätigkeit, deren Zentralgebiet westlich von Irland liegt, hat sich in den letzten Tagen unter gleichzeitiger Verstärkung nach Osten ausgedehnt. Ganz Westdeutschland wird nun in der lebhaften Südwestströmung von einzelnen Teilstörungen überquert, die verbreitete Niederschläge verursachen. Das bisher unbeständige, aber nicht unmerkliche Wetter geht jetzt in ausgesprochen schlechtes Wetter über. Die Temperaturen bewegen sich um plus 10 Grad, auch in den Nächten sinken die Temperaturen nicht unter plus 5 Grad.

Aussichten für das Industriegebiet, Münster- und Sauerland:

Mittwoch und Donnerstag, den 5. und 6. April 1939: Bei frischen Südwestwinden meist bedeckt und trübe, verbreitet Regen. Temperaturen um plus 10 Grad.

Wahrscheinliche Weiterentwicklung: Unfreund- lich.

Quellentwanderers Frühlingspläne

„Was sind denn nun eigentlich Quellentwande- rer?“ wird mancher fragen, der wohl davon gehört hat, aber sich nichts dabei denken kann. Quell- wanderer sind nicht nur Leuten, die gern an Quellen, Bächen und Flüssen entlangwandern, Mühltäler durchstreifen, Wasserfälle aufsuchen usw., sondern diesen Naturbegeisterten kommt es auch darauf an, die Gewässer der heimatischen Scholle nach deren Quelle oder Mündung zu erforschen, geschichtliche Merkmale festzustellen, alte Sagen zu pflegen, alte Mühlen und Ruinen aufzuspüren, Steine, Wasserpflanzen, Muscheln zu sammeln, Volkswanderlieder zu singen und der ganzen frischen, frohen Wanderfreude teilhaftig zu werden! Eine herrliche Aufgabe, auf diese Weise das Ange- nehme mit dem Nützlichen zu verbinden, sozusagen praktische Geographie und Heimatkunde zu treiben und eine Antwort zu finden, wenn ein Ortsfrem- der fragt: „Sagen Sie mal, wo kommt denn eigent- lich das Gewässer her, und wohin fließt es, an dem Ihr Haus steht?“ Beschämend wäre die Antwort: „Ich weiß es nicht“, denn so etwas muß man wis- sen! — Eltern und Lehrer, laßt also eure Kinder und Pflegekinder mit Rucksack und Notizbuch, vielleicht mit Kamera und Zeichenblock ruhig dahin- ziehen. Nur sagt ihnen, daß stets nur Wege am Gewässer benutzt werden sollen, damit dem Land- mann nicht wertvolles Gras zertreten wird. Denn allerhand Unfug am Bache soll ausgeschlossen blei- ben. Wie schön ist es, jetzt schon als Quellensucher (aufwärts) oder Stromläufer (abwärts) Pläne zu schmieden, um bald darauf mit „Gut Quell!“ und dem Wanderliede: „Vom Wasser haben wir's ge- lernt, vom Wasser“ frisch-fröhlich hinauszu- wandern in Gottes reizvolles Natur-Schaustel- lein!

Halber

Eine Stromunterbrechung

heute wiederum heute morgen von 1/9 Uhr bis 9 1/4 Uhr ein. Wir müssen leider feststellen, daß in letz- ter Zeit die Stromunterbrechungen recht häufig wurden. Woran das liegt, konnte uns bisher noch nicht mitgeteilt werden. Wir hoffen im Interesse aller Strombezieher daß die unvorhergesehenen Unterbrechungen, die den einzelnen Betrieben oft recht teuer werden, sich in Zukunft nicht noch mehr häufen.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche

unter dem Klauenbichbestand des Bauern Fritz Lausberg in Gelskirchen amtstierärztlich fest- gestellt worden ist, wird zum Schutze gegen diese Seuche auf Grund des § 18 des Viehschutzgesetzes vom 24. 6. 1909 mit Ermächtigung des Regie- rungspräsidenten in Arnberg folgendes bestimmt: Den Sperrbezirk bilden die Gelschke Gelskir- chen, Rothenbruch und Röhlen. Für das Sperrgebiet gelten die Bestimmungen der Viehschutzpolizeilichen Anordnung des Regie- rungspräsidenten in Arnberg vom 12. 11. 1937, sowie der Viehschutzpolizeilichen Anordnung des Reichs- und Preuß. M. d. J. vom 9. 2. 1938 über die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche und schließlich die hierzu ergangene Viehschutzpolizei- liche Anordnung des Regierungspräsidenten in Arnberg vom 11. 3. 1938. Im Einvernehmen mit dem Kreisbauernführer hat die Rohmildkont- rolle des Milchwirtschaftsverbandes sowie die Milchleistungskontrolle (Pflichtkontrolle) in den ge- nannten Gebieten bis auf weiteres zu unterbleiben.

Das Frühlingsfest des Volksbühnenspielervereins 1899 Halber

bringt traditionsgemäß auch diesmal wieder am 2. Ostertage ein Schauspiel heraus. Es wird wie immer nachmittags im Saale der Karlshöhe auf- geführt und betitelt sich: „Der Hartmannshof“. Der Verfasser, A. W. Pannet, setzt ihm als Einleitung folgende Worte voraus: „Aus meiner Erinnerung!

Ordnung und Würde bei den Gerichtssitzungen

Jetzt einheitlich geregelt

Zur einheitlichen Regelung der äußeren For- men, die bei Abhaltung der Gerichtssitzungen zu wahren sind, hat der Reichsjustizminister eine Ver- fügung erlassen. Sie bestimmt, daß zur Aufrecht- erhaltung von Ordnung und Würde im Gerichts- saal der Vorsitzende des Gerichts berufen ist. Er wacht darüber, daß alle Beteiligten in der vorge- schriebenen oder sonst angemessenen Kleidung er- scheinen, sowie daß in ihrem Auftreten auf den Ernst der Handlung Rücksicht genommen und ihr ungeteilte Aufmerksamkeit gewidmet wird. Auf diese Weise soll auch durch den äußeren Verlauf der Sitzung das Ansehen der Rechtspflege gestärkt wer- den.

Vor Sitzungsbeginn nehmen alle Anwesenden im Saal ihre Plätze ein. Sie erheben sich bei Er- scheinen des Gerichts und entbieten ihm den deut- schen Gruß, den das Gericht erwidert, sobald alle Richter an ihren Plätzen angelangt sind. Wäh- rend einer Sidesleistung, in Strafsachen auch wäh- rend der Verkündung des entscheidenden Teils des Urteils, erheben sich alle Anwesenden einschließlich des Gerichts von den Plätzen. Ebenso erheben sich

bei Schluß der Sitzung alle Anwesenden zugleich mit den Richtern und erwidern den von den Rich- tern zu erweisenden deutschen Gruß. Die Anwesen- den bleiben im Saal, bis das Gericht ihn verlassen hat.

Als selbstverständlich bezeichnet die Verfügung, daß die Richter, Staatsanwälte und Urkundsper- sonen strenge Anforderungen an ihr eigenes Auftre- ten stellen. Unbedingt erforderlich sei auch, daß die Bestimmungen über das Anlegen der Amtsstracht sorgfältig beachtet werden. Nur die jeweils an der Verhandlung beteiligten Personen sollen sich im Sitzungssaal vor dem Richter aufhalten. Die übrigen Anwesenden sind auf die für Zuhörer be- stimmten Plätze, oder, insbesondere wenn sie an einer späteren Verhandlung teilnehmen wollen, in die Wartesäle zu verweisen. Eine Ueberfüllung des Sitzungssaales ist zu vermeiden. Mit der Bekannt- gabe dieses reichseinheitlichen Zeremoniells für unsere Gerichtssäle hebt der Minister die bisher in den Ländern geltenden Bestimmungen gleicher Art auf.

ner Biederperlen seitens des konzertierenden Ver- eins wird aber auch der Gaumnistzug des RND. Hagen unter Leitung des Obermusikzugführers Schenk mitwirken und so ist zu erwarten, daß der erste Ostertag für die Ehringhauser-Überbrücker Einwohnerchaft ein Festtag erster Ordnung wer- den wird. Wie wir hören, ist der Gaumnistzug erst vor kurzem von einer Italienreise zurückgekommen.

Rönsahl

Die Talsperren laufen erneut über.

Durch die Schneeschmelze und die reichlichen Niederschläge der letzten Tage konnten die beiden Talsperren um Rönsahl, im Norden die Kerspe und im Südosten die Linge-Talsperre, die zuströmen- den Wassermassen nicht mehr fassen und kamen er- neut zum Ueberlaufen. Während an der Kerspe- Talsperre die Wassermassen aus 60 Ueberlauföff- nungen zur Tiefe stürzen, ergießen sich die Was- sermassen der Linge-Talsperre durch das vorge- baute Ueberlaufbecken über eine lange Wassertroppe zur Wupper hin. — In den letzten Jahren war der Spiegel der Linge-Talsperre durchweg weit unter normal, so daß die vielen Besucher nicht recht auf ihre Kosten kamen. Allem Anschein nach wird sich der diesjährige Wasserstand auf guter Höhe hal- ten lassen, so daß den Freunden der Sperre ein angenehmer Aufenthalt winkt. (g.)

Brederfeld

Berufsschulzweckverband Ennepe-Ruhr gegründet.

Bei einer Sitzung der Ratsherren der Stadt Schwelm sprach Bürgermeister Dr. Peters über den neugegründeten Berufsschulzweckverband, den wir einmal Ennepe-Ruhr südlich nennen möchten, weil Schwelm, Gevelsberg, Milspe, Voerde, Haß- linghausen und Brederfeld davon umfaßt werden. Der Plan lief schon längere Zeit, nun kam eine Verfügung der Regierung, die die Grün- dung mit dem 1. April vorschrieb. Die Sitzung ist bei einer Zusammenkunft beim Kreis bereits auf- gestellt worden. Die schulische Leitung geschieht von der Stadt Gevelsberg aus; der vom Ausschuß zu wählende Verbandsvorsitzende ist bis jetzt noch nicht gewählt. (pn.)

Rummenohl

Neues Leben in der SOB.-Abteilung.

Die SOB.-Abteilung Rummenohl hielt im Lo- tal Dienst eine Generalversammlung ab. Der bisherige Abteilungsführer Persuhn legte die Lei- tung wegen zu starker beruflicher Inanspruchnahme nieder. Die Versammlung wählte zum Abteilungs- führer Karl Scherer aus Niederbühren, zum stellvertretenden Führer E. Persuhn. Schriftfüh- rer wurden W. Jßen und H. Hansen, Kassierer A. Bitter jr., Wege- und Wanderwart C. Holtzschnei- der und Presse- und Dietwart R. Hackenberg. Dem langjährigen verdienten zweiten Vorsitzenden J. Berje, der auf seinen Wunsch auschied, wurde der Dank für seine treue Mitarbeit ausgesprochen. In der in der Woche nach Ostern stattfindenden Vor- standssitzung wird der Arbeitsplan für die kommenden Monate aufgestellt.

Allgemeine Schwangerenberatung.

Nachdem das Reichshebammengesetz die Bera- tung von Schwangeren zur Pflichtaufgabe der Hebammen erklärt hat, hat die Leiterin der Reichs- fachschaft deutscher Hebammen angeordnet, daß alle Hebammen verpflichtet sind, jede Schwangere, die zu diesem Zweck ihre Hilfe erbittet, zu beraten.

Fabrikbrand bei der Firma Dr. Hofmann-Überrahmede.

Ein Fabrikbrand entstand am Dienstag gegen 10 Uhr im Werk der Lack- und Farbenfabrik Dr. Hofmann & Co. in Überrahmede. Es brannte in der Lackcherei und die Flammen schlugen bei star- ker Rauchentwicklung hoch. Die Feuerwehr wurde alarmiert und war zum Teil schon in 5 Minuten zur Stelle. Bis zu ihrer Ankunft setzten sich die Gefolgschaftsmitglieder und andere Volksgenossen tatkräftig zur Bekämpfung ein. Mit Lösch- geräten aller Art ging man dem Feuer zu Leibe. Nach Ankunft des Löschzuges 1 der Amtsfeuerwehr und Anschließ an die Hydranten der Wasserleitung mit ihrer großen Druckleistung fiel das Feuer bald in sich zusammen. Und um 11 Uhr konnte das Feuer als gelöscht betrachtet werden. Die Tatkraft der beteiligten Volksgenossen sowie die Schnellig- keit und Schlagkraft der Überrahmeder Feuerwehr haben hier ein größeres Unglück vermieden. Der Raum der Lackcherei ist vollständig ausgebrannt.

Diese Hilfeleistung hat grundsätzlich ohne Rücksicht darauf zu erfolgen, ob solche Beratungen bezahlt werden können oder nicht. Sie ist nur unentgelt- lich zu gewähren, wenn kein Kostenträger vorhan- den ist. Als notwendig wird durchschnittlich eine dreimalige Beratung in der Schwangerschaft ange- sehen. Bescheinigungen über Vorliegen einer Schwangerschaft zum Zwecke der Vorlage bei der NSB. sind kostenlos auszufüllen.

Reichskriegertag 1939

Der diesjährige Reichskriegertag, welcher bekanntlich vom 3. bis 5. Juni wie immer in der Stadt der Reichskriegertage, Kassel, statt- findet, wird eine machtvolle Kundgebung der gebildeten Soldaten sein. Ja, wir können uns in diesem Jahre der großen Hoffnung hingeben, daß der Reichskriegertag alle bisherigen an Be- deutung übertreffen wird. Die Einladungen wer- den zwar jetzt erst ergehen, es kann aber schon gesagt werden, daß die höchsten Stellen von Partei, Staat und Wehrmacht erscheinen wer- den. Der Führer hat den Zeitpunkt genehmigt. So können wir mit Sicherheit annehmen, daß der diesjährige Reichskriegertag eine Veran- staltung wird, wie wir sie immer erhofft haben. Die Kameradschaftsführer müssen sich jetzt schon darüber klar sein, daß der Vorbeimarsch in Kassel ein ganz besonders guter sein muß, der allen zeigen wird, was der gebildete Soldat in dieser Hinsicht leistet. Jeder Landeskriegerver- band hat seinen eigenen Marsch, nach dem der Landeskriegerverband — meist mit einem eigen- nen Musikzug — vorbeimarschieren wird; hier- bei handelt es sich jeweils um den bekanntesten Regimentsmarsch aus dem betreffenden Landes- kriegerverband. — Im Rahmen des Festspiels „Ewiges Soldatentum“ wird ein Bataillon fri- derizianischer Grenadiere Gefechtsübungen durchführen. — Die Ausschmückung der Stadt Kassel wird einem Künstler übertragen, der nach einheitlich künstlerischen Gesichtspunkten für den Festschmuck sorgen wird. — Die Betei- ligung aus der Ostmark und dem Sudetenland wird besonders stark sein. Die Unterbringung der Kameraden erfolgt in Bürgerquartieren, Schulen und Lagerstätten.

Siedlungsvorzug für Ehrenbuch-Familien.

Das Rassenpolitische Amt der NSDAP und das Reichsheimstättenamt der DAF haben eine Vereinbarung getroffen, die eine enge Zu- sammenarbeit gewährleistet. Beim Ansuchen von Familien mit vier oder mehr Kindern in Sied- lungen des Reichsheimstättenamtes werden in Zukunft die Auslesemaßnahmen des Rassenpo- litischen Amtes eingeschaltet. Es sollen in Zu- kunft nur noch solche Familien vorzugsweise angehebt werden, die den Bedingungen für das Ehrenbuch der kinderreichen Familien ent- sprechen.

Feierliche Vereidigung am 20. April.

Auch in diesem Jahr findet wiederum am 20. April, dem Geburtstag des Führers, die Vereidigung der Führerschaft der Partei, der Gliederungen einschließlich der NS-Frauenshaft und aller Verbände statt. Vereidigt werden alle neu eingekesselten Politischen Leiter, Leiterinnen der NS-Frauenshaft, Walterinnen des Deut- schen Frauenwerks, Obmänner, Walter und Warte der Deutschen Arbeitsfront einschl. AdF- und Werkführer, Walter u. Walterinnen des NS-Lehrerbundes, des Reichsbundes deut- scher Beamten, der NS-Kriegsopferverborgung und der NSB. Sie werden vereidigt, auch wenn sie Parteianwärter, Nichtparteiangehörige bzw. Parteigenossinnen sind.

Kriegsopfer fahren mit AdF. in den Harz.

Die NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ hat auch in diesem Jahr wieder kameradschaftlich für die Mitglieder der NSDAP, und deren An- gehörige eine Reihe von Urlaubsfahrten gewährt. Für die NSDAP, Gaudienststelle Westfalen-Süd und angeschlossenen die Gaudienststelle Westfalen- Nord fährt vom 3. August bis 15. August ein Ur- laubszug in den Harz mit Stolberg als Auf- nahmegebiet. Abgangstation ist Hagen.

Kauseräte, Stuhl und Tisch, alles wird mit (mi) frisch!

(mi) säubert alles schneller - Töpfe, Platten, Flaschen, Teller!

Westfalen/Rheinland

Ein HJ.-Heim und eine neue Jugendherberge. Attendorf. Die Stadt Attendorf plant die Errichtung einer neuen Jugendherberge und den Bau eines Hitler-Jugend-Heimes. Sie hat für diesen Zweck einen 245 Ar großen Teil des Schützenparks käuflich erworben. Bei Verwendung dieses Geländes für den Bau eines HJ.-Heimes und einer Jugendherberge würde der Park in seiner Schönheit erhalten bleiben. (NSG.)

Heimatstättentag märkisches Sauerland. Letmathe. Für den 22. April ist hier der diesjährige Heimatstättentag märkisches Sauerland geplant. Ihm kommt besondere Bedeutung zu, da

der Führer des Westfälischen Heimatbundes, Landeshauptmann Kolbow, das Wort ergreifen wird.

Die Tochter in die Ruhr gestochen.

Schwerte. Im Ruhr-Strandbad bei Schwerte wurde eine weibliche Leiche gelandet. Bei den Bergungsarbeiten bemerkte man im Wasser eine weitere männliche Leiche, die aber noch nicht geborgen werden konnte. Die Schwerte Kriminalpolizei hat ermittelt, daß es sich bei den Toten um Vater und Tochter handelt, die aus Schwerte stammen. Der Mann ist 43, die Tochter 15 Jahre alt. Nach Lage der Dinge steht fest, daß der Vater seine Tochter entgegen ihrem Willen ins Wasser gestochen und ertränkt hat. Der Mann ist daraufhin ins Wasser

gesprungen und hat seinem Leben durch Ertrinken ein Ende gesetzt. Das Motiv des Mannes glaubt man in einer unheilbaren Krankheit des Mannes erblicken zu müssen.

Sturz mit dem Motorrad.

Wipperfurth. Nachmittags kam ein Motorradfahrer in der Kurve zwischen Weinbach und Erlen zu Fall, wurde verletzt und ins Krankenhaus gebracht, wo man feststellte, daß er dem Alkohol stark zugesprochen hatte. Dort war er so „unruhig“, daß er von der Polizei in Gewahrsam genommen werden mußte. Er war also wohl mehr aus dem Gleichgewicht geraten als verletzt. Die Tour hat kein gutes Ende gefunden.

Küchenzettel

Dienstag: Weinsuppe, Hühnersträusschen im Reisrand, Grießflammerl mit Fruchttunke.
Dienstag: Grünkernsuppe, Sauerbraten mit Spinat.
Mittwoch: Gebratenes Kalbsherz mit Spinat und Salzkartoffeln.
Donnerstag: Kartoffelsuppe mit Badoist.
Freitag: Milchsuppe aus DPM, Pichelsteiner Eintopf mit Fisch.
Sonntag: Erbsensuppe mit Mettwurst.
Sonntag: Tomatensuppe, Hammelbraten mit Frischkostsalat und Salzkartoffeln. Schokoladenquarkspeise mit Vanillelune.

Für die innige Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen, sowie Herrn Pfarrer Dr. Große-Dresselhaus für seine trostreichen Worte, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Fritz Seier und Kinder.

Halver, im April 1939.

Am Ostersonntag sind unsere Kassenräume geschlossen.

Städtische Sparkasse Lüdenscheid.

Amtssparkasse Lüdenscheid.

Am Ostersonntag, dem 8. April ds. Jrs. sind unsere Kassen in Halver u. Schalksmühle geschlossen.

Amts-Sparkasse Halver
Spar- und Darlehnskasse Halver.

Donnerstag, den 6. 4. 39, 20¹/₄ Uhr

Großkampf im Schillerbad Kriegsmarine Kiel - SV Neptun Lüdenscheid

Spannende Staffekämpfe - Kunstspringen - Tauchen und Wasserball.

Volksbühnenspielerverein 1899 Halver

Am 2. Ostertage auf der Karlshöhe
nachmittags 4¹/₂ Uhr (A. Radix)

Frühlingsfest

Es gelangt zur Aufführung:

„Der Hartmannshof“

Schauspiel in 4 Akten von W. A. Pannek.

Abends 8 Uhr: Ball.

Es ladet ein

Der Vereinsleiter.

Karten im Vorverkauf bei den Mitgliedern, im Lokal Aug. Vormann und bei Friseur Hedderich.

4-Zimmer-Wohnung

mit Bad, in Lüdenscheid oder Umgebung gesucht.
Angebote unt. R. W. 50 an die Geschäfts. des LT in Lüdenscheid.

Mehrere Fallhämmer

(darunter auch einen Doppel-Fallhammer)
je 100 kg Bärgewicht zu verkaufen.

C. Albert Berster, Remscheid
Postfach 32.

Die von mir über Herrn Adolf Wenzel, Halver, Hermann Böring-Strasse 91, gemachte Aussage nehme ich hiermit zurück.
P. F., Halver, Schröb.-Heweg.

Brillen

Neuanfertigung
Reparaturen

Lieferant aller
Krankenkassen

Emil Rittinghaus

Lüdenscheid, Kirchplatz 21



Am Donnerstagnachm., den 6. d. Mts., erhalte ich eine Auswahl

Weidevieh

Hugo Kerspe, Halver
Telefon 352.

Mein Karfreitags-Angebot!

Kabliau	i. Gz.	-.28
Schellfisch	i. Schnitt	-.45
Seelachsfilet		-.39
Weißes Filet		-.44
Reibarschfilet		-.52
Schellfischfilet		-.55
Scholle		-.60
Bratschellfisch, Hecht, Zander		
Bresen, gewässert. Stodfisch		
Reibarsch		
Bratbücklinge		

Oberhoff

Lüdenscheid, Wilhelmstraße 23.



finden Sie bei

B. Schiffeliers

Hagen

Elberfelder Straße 94, 96, 96a 98

Das 40jährige Bestehen

verbürgt Vertrauen.

Kleine Preise und große Leistungen.
Entgegenkommende Zahlungsweise.

Frohes Fest gepflegtes Heim gepflegte Böden

durch
Seifix

Dosen zu RM -40, -75, 140

Gut erhaltene
Küche u. Schlafzimmer
zu kaufen gesucht.
Angebote unt. W. K. 87/lan die
Geschäfts. d. Jg. in Halver.

Jungen und Mädchen

sofort gesucht.

Alfred Auth

Lüdenscheid
Am Neuenhaus 3.



Hochtragende Ziege

zu verkaufen.
Zu erfragen in der
Geschäfts. d. Jg.

Oster-Geschenke für Jedermann!

Moderne Damen-Hand- und Stadttaschen
Hübsche Porzellane und Kristalle
Gute Damen- und Kinderstrümpfe
Preiswerte Oberhemden und Krawatten
Schöne Wäsche-Garnituren
Praktische Haushalt-Waren

Besonders reichhaltig ist unsere Auswahl in
Oster-Süßigkeiten

Unsere bekannt guten Lebensmittel, Delikatessen
und Spirituosen dürfen auch auf Ihrem Tisch nicht fehlen.

Deutsches Kaufhaus Lüdenscheid, Wilhelmstraße - Oberstadt

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.